



Windkraftanlagen – So geht es nach den Informationsabenden weiter

Die Landwirtschaftlichen Kreisverbände Olpe und Siegen-Wittgenstein im Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband (WLV) haben gemeinsam mit den Bezirksgruppen des Waldbauernverbandes (WBV) bereits drei sehr informative und gut besuchte Veranstaltungen zur Windkraft durchgeführt. Unter dem Motto „Nicht verpachten – selber machen“ hat die WLV-Tochter „BBWind“ Möglichkeiten aufgezeigt und Interessenten aus den beiden Kreisen zusammengeholt. Wir stehen unseren Mitgliedern weiter zur Vermittlung und Bündelung Ihrer Interessen in der Sache zur Verfügung, verweisen aber in der praktischen Beratung und Betreuung auf unsere WLV-Tochter BBWind.

Neben der Zusammenarbeit mit der Kreisgesellschaft gibt es auch die Möglichkeit anderer Partner (Gewerbe und Industrie), die ggf. als Ansprechpartner für Risikokapital, als Stromabnehmer und die spätere Beteiligung an der Betreibergesellschaft zur Verfügung stehen.

Sollten Sie aber den Weg der Verpachtung für Windenergiestandorte wählen, sind wir bereit und in der Lage Ihren Vertrag (auch Leitungstrassen oder Erschließungsflächen) juristisch zu prüfen und Ihnen Verhandlungsoptionen aufzuzeigen.

Inzwischen hat der Kreis Olpe eine Energie-GmbH, die „Erneuerbare Energien Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft im Kreis Olpe GmbH“ (EEBE) gegründet. Landrat Theo Melcher schreibt dazu an WLV- und WBV-Geschäftsführer Georg Jung: „Der Kreistag des Kreises Olpe hat in seiner Sitzung am 26.09.2022 den Beschluss zur Gründung der „Erneuerbare

Energien Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft im Kreis Olpe GmbH“ gefasst. Mit ihr will der Kreis Olpe im Kontext möglichst aller Städten und Gemeinden im Kreis die Energiewende aktiv mitgestalten und die Nutzung sowie die Wertschöpfung regenerativer Energien hier vor Ort vorantreiben.

Aufgaben der neuen Gesellschaft sind die Koordinierung, Unterstützung, Beratung sowie Planung und Errichtung von Erneuerbaren-Energien-Anlagen in den Städten und Gemeinden des Kreises Olpe - denkbar sind unter anderem Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik, Speichertechnik, aber auch weitere Innovationen.

Von besonderer Bedeutung für die Grundeigentümerinnen und -eigentümer insbesondere solcher Flächen, die für Windenergieanlagen geeignet sind, ist:

Die neue „Kreisgesellschaft“ wird alle vorbereitenden Prüfungen übernehmen und so den Grundstückseigentümern das Risiko vergeblicher Vorinvestitionen nehmen. Erst wenn klar ist, ein Projekt kann realisiert werden, sollen sich jeweils Projektgesellschaften bilden, die als „Bürgergesellschaften“ den Menschen und Unternehmungen vor Ort ermöglichen sollen, sich am Ausbau erneuerbarer Energien zu beteiligen und von der Wertschöpfung vor Ort zu profitieren. Einer Beteiligung an den späteren Projektgesellschaften ist vor allem für die Eigentümer von Flächen interessant, die so nicht nur von der Verpachtung ihrer Flächen profitieren würden. Nur im Falle solcher, erfolgreicher Projekte erfolgt über die Projektgesellschaften die Erstattung der o.g. Vorinvestitionen. Das Risiko bleibt also ausschließlich bei der „Kreisgesellschaft“.

Redaktion:

WLV / WBV
Olpe
In der Zitzenbach 2
57223 Kreuztal
Tel.: 02732/5527140
Fax: 02732/5527150
E-Mail:
info-ferndorf@wlv.de
Internet: www.wlv.de
www.waldbauernverband.de
Seite 1 von 1